



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Pridie Nonas Februarii. Der IV. Tag im Nornung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

bens Calendar und dem alten Messbuch oder altem Register des Cistercienser Ordens Heiligen angezeichnet. Da er noch lebte war derselbe Halbebrandi Rheimscher Erz-Diacons Enckel. Es ist zu bedauern das solches Manns Begräbnuß unbekandt und seine Gebein noch in der Erden verborgen liegen / und die Gedächtnuß seiner Heiligkeit bey den Nachkomling allgemach vergehe.

In Campania dem Closter von Ripatorio Trecenter Bistums und Claravaller Stammung / das Fest des heiligen Blahij Bischoffs zu Sebast. und berühmten Martyrs / under doppeltem Convents Ampt und zwölf Lectionen zubeghen / von wegen einigen desselben Heiligen allda hinderlegten Reliquien.

In Niederland Petrus Dunenser Mönch genennt Siis, welcher wegen Lebens Strenghkeit zum Prior dieses Orths bestimmt / hat die ihm anbefohlene Mönch also regiret / das er dieselbe nuhr durch die enge Weg des Heyls mit Wort und Werck zuführen schiene / und als der selbe lange Zeit mit vielen Tugenden allda geleuchtet / ist er von einer tödlichen Kranckheit überfallen / mit Sprechung des Gebettleins O Intemerata! O du unbefleckte! eines glückseligen Todts gestorben. Ist von Adriano Buzio, welcher dieses Orths Geschicht beschrieben / under die berühmte Männer dieses Orths / und von Henricque im Menologio auff den dritten Tag Hornungs angezeichnet.

In Claravall der Convers-Bruder Bonifacius, welcher der Welt ganz abgestorben / und an das Creuz Christi / durch sthetes Opfer der Aufsmergelung angeheftet, hat herrliche Sieg von dem under die Füß getretenen Feind hinweg getragen, und in diesem Jammerthal ein Englisch Leben führend verdienet den heiligen und Englischen Geistern in dem Himmel zugesellet / und auff Erden den berühmten Ordens Männern zugesellet zuwerden. Von ihm aber handelt Henricque auff den vorigen Tag Hornungs / und Montalbus in den Chronicken.

Chronick  
Dunense.Liber Patrum  
Cistercii.  
Henricque  
ad 2. Februarij.

## PRIDIE NONAS FEBRUARIJ

## Der IV. Tag in Hornung.

In Teutschland dem Closter Heisterbach / der selige Christianus, welcher schwach von Leib / ein starckes Gemüth angelegt. Er hat sein Hand zu starcken Dingen gestreckt / ein Mönch daselbst worden / und ein ganz rauhes Leben angenommen / auß welcher Rauhigkeit er schwäre Kranckheiten gesamblet / doch mit der Gedult bewaffnet / hat er die bittere Schmerzen mit Stärke des Gemüths übertragen / und von Demuth scheinbahr / allen andern allenthalben zuweichen sich beflissen / vor Gott als ein unnützen Knecht immerfort sich angesehen / und also in seinen Augen gering worden / ist aber vor Gott sehr groß gewesen / den Englen selbst gemein / den Seeligen werth da er noch mit des Leibs Bänden umfangen war / da her hat derselbe öfftere Offenbarungen und Erscheinungen gehabt / under welchen nicht die geringste gewesen der seligen Jungfrauen Agathæ,

Caesarius  
lib 7. c. 16  
Arnoldus  
in Martyrologio  
monastico.  
Guido  
Claravallensis.  
in Historia  
illustrium  
Ordinis.

S

wel.

welche ihme den nach sechzig Wochen künftigen Todt vorgefagt, welcher Todt dan in der Jungfrauen Agathæ Feyer-Abend selbst/ wie vorgefagt war/ sich zuge-  
tragen/ und ist Christianus von den Leibs Bänden auffgelöst sicher zu Christo ge-  
fahren/ nach dem Todt under die vornehmste Ordens Männer von Henrique,  
und in andern Ordens Calendern/ ob zwar auff einen andern Tag als er gestor-  
ben/auffgezeichnet.

Es hat auch in Teutschland ein ander Christianus, ein Mönch in dem Closter  
Zemmenrod/ Trierischen Bistumb/ geblühet/ welcher wegen vortreflichen Ver-  
diensten/ mit unterschiedlichen Gnaden-gaben gezierdt/ viele Erleuchtungen vom  
Himmel überkommen/ und offter/ durch Verzückung hinweggenommen/ aud auf-  
fer sich selbst gestellet/ hat Christum den Herrn selbst/ die Jungfrau und Mut-  
ter Gottes Mariam, und viele andere Heilige ihme geheim gehabt/ welche dan ihme  
erkrankten erschienen seynd/ und da er gegen allen so demuthig war/ daß er sich  
aller Verachtung werth hielte/ durch den Umgang/ oder andere Clösterliche Or-  
ther herein gehend/ wiche er also weit von denen ihme auffstossenden / daß er auch  
der vorbegehenden Kleider anzurühren sich fürchtete/ und ist also durch die enge  
Thür der Demuth und Strenghkeit eingangen/ ein selig End genommen / hat  
verdient dem Calender der seligen Ordens Männer einverleibt zu werden. Sei-  
ner ist vom Claravallenser Eudone, Calario und andern Ordens Scribenten/un-  
der der Ordens Heiligen gedacht worden.

## NONIS FEBRUARII.

Der V. Tag im Hornung.

**I**n Berns Feld Urli - Campi in Picardia, einem Closter nicht weit von der  
Noviomenser Statt/ das Fest der heiligen Jungfrauen und Martyrin Aga-  
thæ, dessen Haupt allda in der Sacristey / wie man sagt/ auffgehalten und  
allvorten gesehen wird. Man glaubt aber es seye einer anderen Jungfrauen Aga-  
thæ Haupt / und einer auß den Colff tausent Jungfrauen/ welche vor Christum  
und Erhaltung der Keuschheit ihr Blut und Leben gutwillig vergossen haben.

**I**n Normania zu Fulcardi-berg/ einem vortreflichem Closter dieser Land-  
schafft/ die Gedächtnuß der heiligen Jungfrauen und Martyrin Agathæ, dessen  
Haupts guter theil allda ruhet / in einem künstlich gemachten Heilighumbs Kä-  
sten/ auff den hohen Altar hingesezt.

**I**n Westphalen die selige Aegdis, Cistercienser Ordens Abbatissin/ an Volle-  
kommenheit der Sitten vortreflich/ welche von ihrem Bräutigamb Christo/ we-  
gen verachten Wollüsten dieses Lebens/ mit süßem Segen vorkommet/ ist in ei-  
nem Ordens Closter / vorgedachter Landschaft Westphalen / ein Closterfrau  
worden / in welchem sie mit neuen Gnaden - Gaben begossen/ empfunden in Emp-  
fahung

ex sacra-  
rio  
hujus loci

Traditio  
Fulcardi  
montis.

Caesarius  
lib. 9. c. 46  
Calenda-  
rium Gal-  
licum.